



Pfarrblatt St. Leonhard und Schiefling

Mai 2020



Fatima

Fatima in Portugal ist der drittgrößte Marien-Wallfahrtsort der Welt.

Den drei Hirtenkindern Lucia (1907-2005), Francisco (1908-1919) und Jacinta (1910-1920) erschien die Gottesmutter Maria zum ersten Mal am 13. Mai 1917 auf einer Steineiche und insgesamt sechs Mal bis zum 13. Oktober 1917. Bei der letzten Erscheinung ereignete sich ein Sonnenwunder, bei welchen ca. 70.000 Menschen Zeugen dieses Ereignisses wurden.

Francisco und Jacinta wurden im Jahr 2000 von Papst Johannes Paul II. selig- und im Jahr 2017 von Papst Franziskus heiliggesprochen.

Auch bei uns gibt es von Mai bis Oktober am 13. des Monats die Fatima-Wallfahrt nach Klienung.

*Maria ist uns eine große Fürsprecherin.
Heilige Maria, bitte für uns!*



Ab 15. Mai 2020 können auf Basis der COVID-19-Lockerungsverordnung der Bundesregierung und der Rahmenordnung der Österreichischen Bischofskonferenz, die auch die Diözese Gurk-Klagenfurt übernommen hat, Gottesdienste unter folgenden Auflagen wieder öffentlich gefeiert werden:

Die Anzahl der Mitfeiernden ergibt sich aus der Größe des Kirchenraumes (1 Person pro 10 m² der Gesamtfläche):

Leonhardikirche: 100 Personen; Kunigundkirche: 70 Personen; Fatimakirche Klienung: 10 Personen;

Pfarrkirche Schiefling: 20 Personen; Filialkirche Twimberg: 10 Personen

Bei Bedarf wird es vor den Kirchen Sitzgelegenheiten und Lautsprecherübertragung geben.

In den Kirchen gelten folgende Maßnahmen:

mind. 2 Meter Abstand halten, Mund-Nasen-Schutz tragen, Hände desinfizieren, kein Händeschütteln!



©(fotomax)

„Gebet und stiller Dienst“ Hirtenwort der österreichischen Bischöfe

Liebe Gläubige!

„Liebe Deinen Nächsten wie Dich selbst“ – dieses Gebot unseres Herrn Jesus Christus gehört zum Kern des Evangeliums. Daher liegen uns das von Gott geschenkte Leben, die Gesundheit und das seelische Heil aller Menschen am Herzen. In diesem Bewusstsein leistet die Katholische Kirche mit allen bisherigen und künftigen Einschränkungen des kirchlichen Lebens aufgrund der Corona-Pandemie einen großen und notwendigen Beitrag für die ganze Gesellschaft. Wir danken allen Gläubigen, dass sie den bisher gewählten Weg des Gebetes und der konkreten Sorge für die Nächsten mitgegangen sind. Wir sind uns bewusst, dass dies mit großen und schmerzlichen Entbehrungen verbunden war. Papst Franziskus ist uns ein Vorbild im Kampf gegen die Pandemie und er sagt: „Gebet und stiller Dienst - das sind unsere siegreichen Waffen.“

In Abstimmung mit der Österreichischen Bundesregierung haben wir uns auf eine erste Öffnung verständigt, wie wir schrittweise zu vertrauten Formen des kirchlichen Lebens zurückkehren können. Diese Rückkehr wird nicht so schnell möglich sein, wie wir es alle im Herzen haben. Deshalb braucht es auch in der kommenden Zeit von allen Geduld, Verantwortungsgefühl und Rücksichtnahme verbunden mit dem Blick auf verschiedene Formen des Kirche-Seins.

Unser Fundament: Einfach christlich leben. Wir haben von vielen Familien, aber auch von Personen, die alleine leben, erfahren, dass sie mehr Zeit als Familie oder am Telefon miteinander verbringen, in Gemeinschaft essen und einander zuhören, das

Tischgebet neu entdecken oder bei einem Wegkreuz bewusst stehen bleiben. Viele Menschen zünden am Abend eine Kerze an und danken Gott für alles, was sie erlebt haben. Das Erklingen der Kirchenglocken fällt manchen wieder neu auf und erinnert, dass wir unser Tun unterbrechen können, um bewusst an Gott zu denken. Die Spendenbereitschaft und das große Engagement vieler Gläubigen im Bereich der konkret gelebten Nächstenliebe und Nachbarschaftshilfe berührt und löst große Dankbarkeit aus. Wir sind eingeladen, Menschen in unserer Nähe in einfacher Weise in Gedanken, Worten oder durch kleine Zeichen zu segnen, ihnen Gutes zu wünschen und so als Kirche in einer Zeit der Sorge und Angst das Gute zu säen.

Eine Zeit der Hauskirche: In vielen Diözesen wurde zur „Hauskirche“ eingeladen. Für manche klangen diese Vorschläge ungewohnt oder gar irritierend, weil das Gebet in dieser Art bislang nur vereinzelt gepflegt wurde. Andere machten schöne Erfahrungen damit. Wir möchten alle Gläubigen auch weiterhin darin bestärken, zu Hause – alleine oder in Gemeinschaft – zu beten (Rosenkranz, Andachten, Bibel-Teilen, Stundengebet...). Besonders ermutigen wir dazu, Gott in seinem Wort zu begegnen und täglich in der Bibel zu lesen. Wir können hier von jüdischen Gemeinden lernen: Ein Teil der Liturgie findet in der Synagoge statt, ein Teil am Familientisch. Jedes Haus, in dem gebetet wird, ist ein Gottes-Haus, weil Gott in der realen, konkreten Familie mit all ihren Leiden, ihren Kämpfen, ihren Freuden und ihrem täglichen Ringen wohnt, wie Papst Franziskus schreibt.

Eine Zeit der offenen Kirchen: Viele Menschen vermissen die Gottesdienste in ihrer Gemeinde. Da diese im Moment noch nicht in der gewohnten Form möglich sind, möchten wir auch weiterhin zum persönlichen Gebet in den Kirchen unseres Landes einladen. Wir ermutigen alle Gläubigen, wenigstens einmal in der Woche eine Kirche zum stillen Gebet aufzusuchen. In den großen Kirchen (nicht in kleinen Kirchen und Kapellen) soll vor allem an den Sonntagen über längere Zeit zum Gebet eingeladen werden. Die Seelsorger ermutigen wir – unter Wahrung der Schutzmaßnahmen –, im Kirchenraum für geistliche Gespräche oder Beichtgespräche verfügbar zu sein.

Eine Zeit der Solidarität: In den letzten Wochen wurden viele Initiativen gestartet, um den christlichen Grundauftrag der Nächstenliebe wahrzunehmen. Verschiedene Beratungseinrichtungen, angefangen von der Telefonseelsorge über die Caritas bis hin zu pfarrlichen Projekten, haben Großartiges geleistet. Daneben bewähren sich die Familien trotz großer Belastungen als natürliches Fundament der Gesellschaft. Für all das sei ein herzliches Danke gesagt. Die Einschränkungen zur Eindämmung des Virus haben jedoch auch neue soziale Probleme geschaffen. Aus diesem Grund bitten wir, auch weiterhin Solidarität mit den Betroffenen zu zeigen, sei es durch persönliche Hilfe oder materielle Unterstützung.

Gottesdienste im ganz kleinen Kreis: Wochentags und sonntags können ab 15. Mai 2020 Gottesdienste in kleiner Gemeinschaft (Eucharistiefeiern, Wortgottesdienste, Tagzeiten-Liturgien, Andachten...) in Pfarr- oder Klosterkirchen unter strenger Einhaltung der Hygienevorschriften gefeiert werden. Wichtig ist das Bewusstsein der Gottesdienstgemeinde, dass es sich um einen Dienst des stellvertretenden Gebetes für die ganze Gemeinde handelt. Wenn auch nur eine kleine Gruppe vor Ort feiert, so wird doch an alle gedacht und für die ganze Gemeinde gebetet. „Meine Kirche ist immer voll mit Menschen“, soll Charles de Foucauld einmal gesagt haben, als er bei der hl. Messe alleine war.

Eine Einladung zu den Gottesdiensten in kleiner Gemeinschaft kann z. B. an einzelne Familien, bestimmte Gruppen, Vereine, Arbeitskreise, Straßenzüge oder Ortssprengel ausgesprochen werden. Für die konkrete Umsetzung ist der zuständige Ortspfarrer oder Kirchenrektor verantwortlich. Die Diözesen geben dazu eigene Orientierungen heraus. Daneben bleibt die Mitfeier des Gottesdienstes über die Medien ein wichtiger Teil des Glaubenslebens. Neben dem ORF und privaten Sendern gibt es erfreulich viele Angebote im Internet auch von Pfarren, Orden und Diözesen.

Feste und Feiern: Kleinere Hochzeiten, Taufen, Erstkommunionfeiern, Firmungen, Krankensalbungen und Begräbnisse können ebenfalls in so einem engen Rahmen stattfinden. Die Möglichkeit der Feier von Gottesdiensten im Freien wird derzeit mit den zuständigen Behörden geklärt. Mit der schrittweisen Zulassung von Versammlungen kann und soll unter Beachtung der behördlichen Vorschriften auch das kirchliche Leben wieder wachsen – von der Jugendgruppe über den Gebetskreis bis zur Seniorenrunde.

Große kirchliche Feste und Feiern, Pfarrfeste, Patrozinien, große Begräbnisse oder Hochzeiten können leider bis mindestens Ende August nicht in gewohnter Art und Weise gefeiert werden. Die einzelnen Feste sollen im kleinen Stellvertreterkreis begangen werden. Erstkommunionen und Firmungen werden auf einen späteren Zeitpunkt verschoben, ebenso größere Trauer- und Gedenkgottesdienste. Näheres legen die Diözesen fest.

Liebe Gläubige! Es ist ein Zeichen der Nächstenliebe, wenn wir aufeinander Rücksicht nehmen. Deswegen sind diese Vorgaben wichtig und einzuhalten. Vertrauen wir besonders in dieser herausfordernden Zeit dem Herrn unseren Weg an. Er schenkt uns Kraft für unseren Alltag, unsere Zuwendung zum Nächsten und einen realistischen Blick auf das Notwendige. Und wenden wir uns gerade im Marienmonat Mai an die Mutter des Herrn im Vertrauen auf ihre Fürsprache. Danke für Ihr Mitgehen, Ihr Gebet und Ihren stillen Dienst.

Wien, am 1. Mai 2020

Heilige Maria, Mutter Gottes, Du hast der Welt das wahre Licht geschenkt, Jesus, Deinen Sohn - Gottes Sohn. Du hast dich ganz dem Ruf Gottes überantwortet und bist so zum Quell der Güte geworden, die aus ihm strömt. Zeige uns Jesus. Führe uns zum ihm. Lehre uns ihn kennen und ihn lieben, damit auch wir selbst wahrhaft Liebende und Quelle lebendigen Wassers werden können inmitten einer dürstenden Welt. Amen.

Gebet von Papst Benedikt XVI. aus der Enzyklika „Deus caritas est“

Gottesdienste St. Leonhard

01.05.	Fr			Hl. Messe	Hl. Josef der Arbeiter, Herz-Jesu-Freitag Auf gute Meinung (M. Gaber)
02.05.	Sa			Hl. Messe	Herz-Mariä-Samstag f. ++ Philippine u. Raimund Lenko; f. ++ Eltern u. Geschwister d. Fam. Kurda
03.05.	So	4. Sonntag der Osterzeit (Joh 10, 1-10)			
				Hl. Messe	f. d. Pfarrgemeinde; f. ++ Feuerwehrkameraden; f. + Pius Schaltermandl u. HV v. Oberen Gaich; f. ++ Legionäre d. Legio Mariäe; f. + Martina Schlacher; f. + Maria Schriefl
05.05.	Di			Hl. Messe	
06.05.	Mi			Hl. Messe	f. ++ Rosa u. Viktor Joham
07.05.	Do			Hl. Messe	
08.05.	Fr			Hl. Messe	f. d. Armen Seelen im Fegefeuer u. f. d. ungeborenen Kinder
09.05.	Sa			Hl. Messe	f. ++ Josef Pfennich, Paula u. Konrad Monsberger
10.05.	So	5. Sonntag der Osterzeit (Joh 14, 1-12)			
				Hl. Messe	f. d. Pfarrgemeinde; f. + Sepp Gaber (Inge mit Familie); f. ++ Philipp Tripolt (Jahresgedächtnis) u. Johanna Tripolt; f. ++ Katharina Dürnberger u. Aloisia Pfennich; f. ++ Theresia u. Franz Bojer; f. HV v. vlg. Schiechl; f. + SR Georg Gangelhofer u. HV v. vlg. Bischof
12.05.	Di			Hl. Messe	Zur Danksagung
13.05.	Mi			Hl. Messe	f. ++ Maria Pirker u. Luise; Auf gute Meinung (M. Gaber); f. HV v. Kögelebauer, Maria u. Franz Pirker, Rosi u. Hans Reiterer; f. + Theresia Münzer; f. ++ Hilde u. Alois Kogler mit Günther, Silvia u. Anton; f. ++ Klothilde Maier, Juliane Gruber u. HV v. Kollmannbauer; f. ++ Maria u. Oswald Sorger; f. ++ Juliana, Maria u. Franz Jöbstl vlg. Pletz (Anni Maggale)
14.05.	Do			Hl. Messe	
15.05.	Fr	19:00	LK	Hl. Messe	f. + Juliane Eberhart; f. ++ Luise u. Johann Tatschl „Anbetung vor dem Allerheiligsten“ bis 20:00 Uhr
16.05.	Sa	19:00	KK	Hl. Messe	f. ++ Bernhard u. Herbert Brunner; f. + Thomas Gsodam
17.05.	So	6. Sonntag der Osterzeit (Joh 14, 15-21)			
		08:30	LK	Hl. Messe	f. d. Pfarrgemeinde; f. ++ Hubert, Alex u. Priska Sturmer; f. HV v. vlg. Plenker u. v. vlg. Meißl; f. + Franz Walcher
		19:00	LK	Andacht	Maiandacht in der Leonhardikirche (Trachtengruppe Bad St. Leonhard)
18.05.	Mo	08:00 08:30	LK	Hl. Messe	Erster Bitt-Tag in Bad St. Leonhard Einzug der Bittprozession von auswärts ab Spitalskirche in die Leonhardikirche Bittmesse
19.05.	Di	07:45 08:00		Hl. Messe	Zweiter Bitt-Tag in St. Peter und Reichenfels Bittprozession vom Walcherkreuz nach St. Peter Andacht in St. Peter, Bittprozession nach Reichenfels Anschließend Bittmesse in der Pfarrkirche Reichenfels
20.05.	Mi	08:15 09:00 15:00	LK	Hl. Messe Andacht	Dritter Bitt-Tag in Schiefing Bittprozession von Mauterndorf nach Schiefing Bittmesse in Schiefing Kinder-Maiandacht
21.05.	Do	Christi Himmelfahrt (Mt 28, 16-20)			
		08:30 15:00	LK	Hl. Messe Andacht	f. d. Pfarrgemeinde; Auf gute Meinung Maiandacht bei Fam. Tatschl vlg. Gaich, Raning
22.05.	Fr				Keine Hl. Messe
23.05.	Sa	11:00 15:00 19:00	LK LK KK	Hl. Messe Andacht Hl. Messe	Gedenkmesse f. + Theresia Jöbstl und Urnenbeisetzung Zeit der Barmherzigkeit für Firmlinge in der Leonhardikirche Auf gute Meinung
24.05.	So	7. Sonntag der Osterzeit (Joh 17, 1-11a)			
		07:00 08:30	LK LK	Hl. Messe Hl. Messe	298. Hirschegg-Wallfahrt offiziell abgesagt – Wanderung und Gebet auf Eigeninitiative sind nicht verboten! f. ++ Hans Pirker, Hubert Scharf u. HV v. Hubmann f. d. Pfarrgemeinde; f. ++ Johann, Mathilde u. Erich Asprian u. Verwandte; f. ++ Johann Gutschi, Cyril u. Josefa Warch; f. ++ Brigitte u. Friedrich Kienzl; f. + Philipp Pongratz; f. ++ Rosa u. Franz Penasso, Karoline, Elke u. Juliane Rass
26.05.	Di	08:00	KK	Hl. Messe	
27.05.	Mi	10:30	KK	Hl. Messe	f. + Simon Scharf; f. + Ferdinand Reiterer u. Eltern
28.05.	Do	08:00	KK	Hl. Messe	
29.05.	Fr	19:00	KK	Hl. Messe	f. ++ Franz Maurer u. Christa; z. Ehren d. Hl. Geistes „Anbetung vor dem Allerheiligsten“ bis 20:00 Uhr

30.05.	Sa	11:00 19:00	LK LK	Hl. Messe Hl. Messe	Gedenkgottesdienst f. + Marlies Pichler u. Urnenbeisetzung Firmsendungsgottesdienst f. ++ Paul u. Maria Gutschi; f. + Johann Jäger
31.05.	So	Pfingstsonntag (Joh 20, 19-23)			
		08:30 15:00	LK	Hl. Messe	Hochfest der Herabkunft des Heiligen Geistes f. d. Pfarrgemeinde; f. + Maria Bainschab u. HV v. vlg. Schiechl; f. + August Eberhard u. ++ Verwandte; f. ++ Anton Sary, Peter u. Antonia Scharf; f. ++ Johann u. Juliana Baumgartner; f. ++ Maria Vogl, Susanne u. Theresia Kogler; f. + Johann Joham u. HV v. Duller; f. + Rudolf Karner vlg. Fleck; f. ++ Paul u. Walburga Zarfl, Max u. Maria Sorger; f. ++ Maria Sturm, Willi Ettinger, Luise u. Johann Tatschl Musikal. Gestaltung: Kleingruppe des Kirchenchores Empfang der Prozession aus Hirschegg offiziell abgesagt!
01.06.	Mo	Pfingstmontag (Joh 15, 26 – 16, 3.12-15)			
		08:30	LK	Hl. Messe	f. d. Pfarrgemeinde; f. ++ Rudolf u. Johanna Karner u. Verwandtschaft; z. Ehren d. Hl. Geistes
Abkürzungen: KK = Kunigundkirche * LK = Leonhardikirche * JO = Josefsheim * PH = Pflegeheim * HK = Hauskapelle im Pfarrhof					

Das Ewige Licht brennt in der Woche vom 03.05. – 09.05.:

LK: f. ++ Rosa u. Viktor Joham
KK: f. ++ Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Bad St. Leonhard
JO: f. ++ Josef Pfennich, Paula u. Konrad Monsberger
HK: f. ++ Theresia, Oswald u. Siegfried Münzer

Das Ewige Licht brennt in der Woche vom 10.05. – 16.05.:

LK: f. ++ August Eberhard, Maria u. Peter Wilsche
u. ++ Verwandtschaft;
f. ++ Hans Pirker, Hubert u. Juliane Scharf
KK: f. + Gerhard Riffel

Das Ewige Licht brennt in der Woche vom 17.05. – 23.05.:

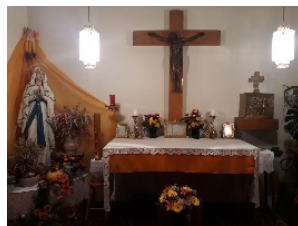
LK: f. + Franz Walcher
KK: f. ++ Hubert, Alex u. Priska Sturmer
HK: Auf gute Meinung (M. Gaber)

Das Ewige Licht brennt in der Woche vom 24.05. – 30.05.:

LK: f. + Johann Gutschi
f. + August Karner

Spenden an die Kirchen anstelle von Blumen und Kränzen:
f. + Dorothea Pongratz: Fam. Pirker vlg. Hatzl

**Im Mai
keine Hl. Messen
in der Kapelle
im Josefsheim**



**Kinder-Maiandacht
am Mittwoch, 20.05.2020**
um 15:00 Uhr
in der Leonhardikirche



„Mütter beten für ihre Kinder“

Alle Mütter, die für ihre Kinder und
Enkelkinder beten möchten,
sind herzlich eingeladen!

Mittwoch, 20.05.2020
um 19:00 Uhr
in der **Kunigundkirche**

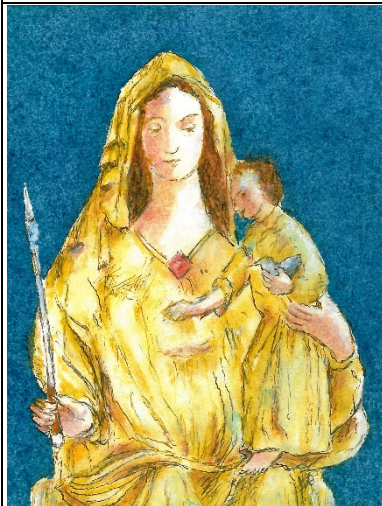


**JUNGSCHARTREFFEN
im Mai 2020
entfällt**



Maiandachten

Sonntag, 17.05. 19:00 Uhr:
Leonhardikirche
Mittwoch, 20.05. 15:00 Uhr:
Kindermaiandacht
Leonhardikirche
Mittwoch, 20.05. 19:00 Uhr:
Twimberg
Donnerstag, 21.05. 15:00 Uhr:
Fam. Tatschl vlg. Gaich,
Raning
Mittwoch, 27.05. 19:00 Uhr:
Herk-Kreuz, Schiefeling



**Heilig-Geist-Novene
Gebet um den Hl. Geist vor Pfingsten**

Donnerstag, 21.05. bis Freitag, 29.05.2020
um 18:00 Uhr in der Kunigundkirche



Maria, breit den Mantel aus

Die Verehrung der Gottesmutter im Marienmonat Mai



Schutzmantel-Madonna in der slowenischen Wallfahrtskirche Ptujška Gora (© Foto: Ellersdorfer)

Maria ist eine faszinierende Frau. Verschiedene Feste, die wir im Laufe des Kirchenjahres feiern, schaffen unterschiedliche Zugänge zu dieser Person und zeigen ihre Bedeutung in der Frömmigkeit auf. Ihr Vertrauen auf Gottes Anruf macht sie zu einer Fürsprecherin und „Mutter aller Glaubenden“.

***Maria, breit den Mantel aus,
mach Schirm und Schild für uns daraus;
lass uns darunter sicher stehn,
bis alle Stürm vorüber gehn.
Patronin voller Güte,
uns allezeit behüte.***

(Marienlied, Innsbruck 1640)

Von jeher wurde Maria, die Gottesgebärerin, auch in Beziehung gebracht zur Zeit sprießender Pflanzen, beginnender Fruchtbarkeit und wachsender Lebensfreude.

Deshalb wird Maria als „Maienkönigin“ gefeiert.

In Maria begegnen wir einer bodenständigen Frau,
die ein klares Ja zu Gottes Willen aussprach.

Maria zeichnet Hingabe, Treue, Vertrauen und dienende Hilfsbereitschaft aus.

Diese Haltung lässt sich mit Demut (humilitas) beschreiben,
was zusammenhängt mit humus, Erdboden, mit dem, was ganz unten ist.

Als „Frau aus dem Volke“ erscheint Maria populär
und bietet eine Vielzahl von Berührungspunkten
als Tochter, Mutter, Schwester, Arbeiterin, Fürsprecherin und Wegweiserin.

Ostern in unseren Kirchen



Die beiden Skulpturen des „Auferstandenen“ in der Leonhardikirche und in der Kunigundkirche wurden mit den Spenden, die anlässlich des 40. Geburtstages von Dechant Martin Edlinger zusammen gekommen sind, restauriert und mit neuen Auferstehungsfahnen versehen. Ein herzliches Dankeschön und „Vergelt's Gott“ allen Spendern!

Christus ist wahrhaft auferstanden! – Halleluja, Jesus lebt!



Gottesdienste Schiefing

01.05.	Fr		HI. Messe	
03.05.	So	4. Sonntag der Osterzeit (Joh 10, 1-10)		
			HI. Messe	f. d. Pfarrgemeinde; f. lebende u. ++ Rosenkranzschwestern; f. HV v. Rechenlubach u. Kotmaier; f. + Leo Dymak
10.05.	So	5. Sonntag der Osterzeit (Joh 14, 1-12)		
			HI. Messe	f. d. Pfarrgemeinde; f. ++ Gerhard Riffel u. HV v. Pichler vlg. Lori; f. + Theresia Münzer; f. ++ Maria u. Josef Gaber u. Johanna Ninaus; f. + Franz Penz (Gattin); f. + Hannes Steinkellner; f. ++ Johanna Walzl u. Heli Kreuzer; f. + Anna Stürzenbecher; f. + Maria Joham u. HV v. vlg. Pucker; f. ++ Paula u. Konrad Monsberger u. Verwandtschaft; f. ++ Gottfrieda Weber u. Maria Eberhard; f. + Mathilde Pirker u. HV v. Pirker
13.05.	Mi			Keine HI. Messe
17.05.	So	6. Sonntag der Osterzeit (Joh 14, 15-21)		
		10:00	HI. Messe	f. d. Pfarrgemeinde; f. ++ Ludmilla u. Peter Baumgartner u. HV v. Ebner; f. ++ Florian u. Maria Riedl; f. ++ Franz u. Christoph Weritsch; f. ++ Hannes Steinkellner, Friedrich u. Gerlinde Hochegger
18.05.	Mo			Erster Bitt-Tag in Bad St. Leonhard Sammeln bei der Spitalskirche und Prozession in die Leonhardikirche
		08:00		
		08:30	HI. Messe	Bittmesse in der Leonhardikirche
19.05.	Di			Zweiter Bitt-Tag in Gräbern Einzug der Prozession vom Pichler-Kreuz in Gräbern
		08:45		
		09:00	HI. Messe	Bittmesse in Gräbern
20.05.	Mi			Dritter Bitt-Tag in Schiefing Bittprozession zum Herk-Kreuz
		08:15		
		09:00	HI. Messe	Bittmesse in Schiefing
		19:00	Twimberg	Maiandacht
21.05.	Do	Christi Himmelfahrt (Mt 28, 16-20)		
		10:00	HI. Messe	f. d. Pfarrgemeinde
24.05.	So	7. Sonntag der Osterzeit (Joh 17, 1-11a)		
		10:00	HI. Messe	f. d. Pfarrgemeinde; f. ++ Felix, Elisabeth u. Waltraud Pichler; f. ++ Felix u. Johanna Rampitsch; f. ++ Johann u. Maria Kienleitner
27.05.	Mi	19:00	Andacht	Maiandacht beim Herk-Kreuz
31.05.	So	Pfingstsonntag (Joh 20, 19-23)		
		10:00	HI. Messe	Firmsendungsgottesdienst f. d. Pfarrgemeinde
		11:15	Twimberg	HI. Messe f. + Elisabeth Haberle u. Eltern; f. + Monika Kienzl u. ++ Angehörige
01.06.	Mo	Pfingstmontag (Joh 15, 26 – 16, 3.12-15)		
		10:00	HI. Messe	f. d. Pfarrgemeinde
Das Ewige Licht brennt in der Woche vom 03.05. – 09.05.: f. ++ d. Fam. Münzer (Walter) f. + Franz Brunner u. HV v. vlg. Lasserus f. + Gerhard Reinisch				Das Ewige Licht brennt in der Woche vom 17.05. – 23.05.: f. ++ Ludmilla u. Peter Baumgartner u. HV v. Ebner f. + Hermann Pirker (Sohn) f. ++ Hannes Steinkellner, Friedrich u. Gerlinde Hochegger
Das Ewige Licht brennt in der Woche vom 10.05. – 16.05.: f. + Franz Penz (Gattin) f. + Auguste Pirker (Sohn)				Das Ewige Licht brennt in der Woche vom 24.05. – 30.05.: f. + Peter Kienzl f. ++ Johann u. Maria Kienleitner
				Das Ewige Licht brennt in Twimberg vom 31.05. – 06.06.: f. + Elisabeth Haberle; f. + Monika Kienzl u. ++ Angehörige

Kanzleistunden

Schiefing:	Mittwoch	17:30 – 18:30	Sonntag	nach der HI. Messe
Bad St. Leonhard:	Montag	15:00 – 17:00	Mittwoch	08:30 – 09:30 Uhr
	Donnerstag	09:00 – 12:00	Freitag	15:00 – 17:00 Uhr
Spendenkonto St. Leonhard:	Pfarre St. Leonhard	IBAN: AT60 3949 1000 0002 8381 – Raiffeisenbank Oberes Lavanttal		
Spendenkonto Schiefing:	Pfarre Schiefing	IBAN: AT70 3949 1000 0002 8977 – Raiffeisenbank Oberes Lavanttal		

**Herzlichen Dank für alle Spenden zugunsten unserer Pfarren,
für das Pfarrblatt und für die Erhaltung unserer Kirchen!**

Redaktion & Gestaltung: Pfarrprovisor Dechant Mag. Martin Edlinger, PAss. Angela Münzer BEd
Layout: Franz Karner; Kirchenbilder Titelseite: F. Karner; Druck: gMGroup – Der DRUCK vom Berg, www.gMGroup.at
Für den Inhalt verantwortlich: Pfarrprovisor Dechant Mag. Martin Edlinger 9462 Bad St. Leonhard, Hauptplatz 59
Telefon: 04350 2259 Fax: 04350 2259 44 Handy: 0676 8772 6562 0676 8772 8458
E-Mail: stleonhard-lavanttal@kath-pfarre-kaernten.at Redaktion Pfarrblatt: pfarrblatt.leonhard@gmx.at
Homepage: www.kath-kirche-kaernten.at/pfarre/c3217 Redaktionsschluss ist jeweils der 15. des Monats

